

	<p>Objekt: Dirham (Kupfermünze)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 5/64 c</p>
--	--

Beschreibung

Geprägte Kupfermünze. Der Kupferdirham gehört in die Regierungszeit der Artuqiden von Mardin unter Nasir ad-Din Artuk Arslan, der von 1200 – 1239 regierte. Die Vorderseite ist wohl nach Münzen des seleukidischen Kaisers Antiochus VII. gestaltet. Zusätzlich werden der aiyubidische Sultan al-Kamil Muhammad und der abbasidische Kalif an-Nasir li-Din Allah erwähnt. Als Münzstätte gilt Mardin (Türkei); das Prägejahr ist 620 H./1223-4. Als Dirham werden meist islamische Silber-, aber auch Kupfermünzen bezeichnet; ihr Name leitet sich von der griechischen Münz- und Gewichtseinheit Drachme ab.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer, copper
Maße:	Durchmesser: 2,5 cm, Gewicht: 7,4 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1223-1224
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Dirham (Kupfermünze)
- Kupfer